



Pressemitteilung an das R'haller Tagblatt
vom 29. Juni 2015

Wie geht's dem Igel ?

Tierschutzverein und LBV informieren beim Stadtfest

Foto: J. Goldmann

Bad Reichenhall. Wir alle lieben den Igel als putziges und friedliches Wildtier in unserer

Nähe, wir freuen uns über eine Igelfamilie im Garten und sind entsetzt über die vielen verletzten und totgefahrenen Tiere auf den Straßen.

Jedoch wissen wir nicht genug über die Lebensweise der Stacheltiere, nur, daß ihre Bestandszahl in Bayern deutlich zurückgeht, vermutlich, weil wir oft gedankenlos den Lebensraum dieser Tierart zerstören.

In der kürzlichen Mitgliederversammlung des Tierschutzvereins Bad Reichenhall sprach der Vorsitzende Peter Friedrich diese Sorge an und berichtete über ein Jahresprojekt des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern (LBV), mit dem das Leben der Igel nicht wissenschaftlich, sondern mit Hilfe aufmerksamer Tierfreunde praktisch und vor Ort erfasst und untersucht wird.

Peter Friedrich informierte, daß der Tierschutzverein sich mit dem Tierheim an diesem Projekt beteiligt. Hierbei geht es, so Friedrich, nicht darum, Igel im Herbst aus Mitleid einzusammeln, sondern ihr „Zuhause“ zu bestimmen und zu bewerten, zu erhalten und zu verbessern, das heißt die Tiere möglichst in ihrem natürlichen Umfeld zu belassen.

Ausgenommen davon sind natürlich verletzte und offensichtlich kranke, auch im Spätherbst untergewichtige und herumirrende Tiere, die tierärztlich versorgt und anschließend wieder ausgewildert werden müssen. Eine dauerhafte Entnahme aus der Natur ist nämlich vom Bundesnaturschutzgesetz als „unerlaubter Eingriff“ verboten.

Natur- und Tierfreunde, die sich interessieren und die helfen wollen, können sich über die Aktion beim Reichenhaller Stadtfest am **Samstag, 4. Juli**, am gemeinsamen Stand von Tierschutzverein und LBV in der Poststraße neben der Aegidikirche informieren und beraten lassen.

- P.F.